

Technisch-naturwissenschaftliche Zweigbibliothek,
Erwin-Rommel-Str. 60, 91058 Erlangen

An das

Referat für Internationale Angelegenheiten L2

**Universitätsbibliothek
Technisch-naturwissenschaftliche
Zweigbibliothek**
Markus Putnings

Telefon: 09131 85-27835
Fax 09131 85- 27843
E-Mail: markus.putnings@fau.de

www.ub.fau.de

Erlangen, den 10.06.2015

Abschlussbericht Staff Mobility for Training:

ISEW Library 2015 vom 1. – 5. Juni 2015, Helsinki University Library

Vorbereitung: Auswahl des Gastlandes, Bewerbung, Unterstützung durch die Heimatuniversität

Finnland ist eines der führenden Länder in der Open Access Bewegung. Bis zum Jahr 2017 sollen alle wissenschaftlichen Publikationen, Forschungsdaten und Forschungsmethoden frei zugänglich und nutzbar sein.¹ Als Leiter des Referats Open Access an der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg interessiere ich mich für die Bewältigung der finanziellen, organisatorischen und politischen Herausforderungen auf dem Weg dorthin - mit der Hoffnung, Ideen und Lösungsansätze bei uns übernehmen zu können.

Bei der Bewerbung signalisierte ich entsprechend Bereitschaft, einen Vortrag in der Session zu „Open Access, Open Data & Repositories“ mit anschließender Diskussion zu halten. Inhalte waren:

- die Open Access Policy der FAU, sowie Open Access Policies und Regelungen von Drittmittelgeber im DACH-Raum,
- Beratungs-, Informations- und Infrastrukturangebote zu Open Access an der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg,
- Fundraising (DFG-Antrag „Open Access Publizieren“) und Mittelvergabe bzw. -verteilung.

Das Angebot der aktiven Teilnahme hat sicherlich zur Annahme der Bewerbung mit beigetragen. Diese Session war als einzige der Vortragsblöcke über Adobe Connect live weltweit zugänglich, mit der Möglichkeit der digitalen Wortmeldung und Diskussion. Relevant war für mich zudem der Austausch mit den anderen ISEW Library Teilnehmern zu Open Access und anderen Themen im Laufe der Woche, um einen Eindruck aus anderen Ländern zu bekommen. Im Bewerbungs-/Registrierungsprozess konnte man entsprechende Wunschthemen und auch das Treffen mit lokalen Spezialisten vorschlagen.

Die Unterstützung durch die Heimatuniversität war gut strukturiert und organisiert (Checklisten, persönliche Erinnerungs-E-Mails etc.), die Abläufe weitgehend unbürokratisch. Sprachkurse wären sicherlich

¹ vgl. Finland's plans to embrace open access by 2017 in bid to raise public awareness of science (Research Europe, Sep 25th 2014) – Online zugänglich unter: <http://openscience.fi/-/finland-plans-to-embrace-open-access-by-2017-in-bid-to-raise-public-awareness-of-science#sthash.X091w7pU.dpuf>

durch das Sprachenzentrum der FAU möglich gewesen, da das ISEW Library Programm auf Englisch durchgeführt wurde, bestand jedoch kein Bedarf von meiner Seite.

Unterkunft im Gastland: Unterstützung durch die Gastuniversität, Kosten

Die Gastuniversität bzw. dortige Universitätsbibliothek stellte bereits bei Bewerbung die Option zur Verfügung, Zimmer in den „Töölö Towers“ zu beziehen.² Die University of Helsinki und Aalto University sind hier Miteigentümer und können entsprechend Zimmer an Gäste der Universitäten vergeben. Die Kosten belaufen sich hier auf 329 € pro Woche (eine Woche = 4 - 7 Nächte) für ein Einzelzimmer. Die Zimmer waren akzeptabel, vergleichbar mit einem Hostel. Der Preis ist für finnische Verhältnisse günstig.

Da die meisten Teilnehmer diese Unterkunft bezogen, wurden wir täglich von den Gastgebern an den „Töölö Towers“ abgeholt und über öffentliche Verkehrsmittel zum ersten Tagungsort gebracht; ein sehr praktischer und nachahmenswerter Service, da alle Teilnehmer pünktlich und geschlossen ankommen.

Kompetenz und Lernerfolg: Programm, Zuwachs an fachlicher, sprachlicher, interkultureller Kompetenz

MONDAY 1.6.	TUESDAY 2.6.	WEDNESDAY 3.6.	THURSDAY 4.6.	FRIDAY 5.6.
9:00 PICK-UP FROM TÖÖLÖ TOWERS AND TRAVELING TO KAISA HOUSE	8:15 PICK-UP FROM TÖÖLÖ TOWERS AND TRAVELING TO VIKKI CAMPUS	8:30 PICK-UP FROM TÖÖLÖ TOWERS AND TRAVELING TO KUMPULA CAMPUS	8:45 PICK-UP FROM TÖÖLÖ TOWERS AND TRAVELING TO MEILAHTI CAMPUS	9:30 PICK-UP FROM TÖÖLÖ TOWERS AND TRAVELING TO KAUPPATORI (via Kaisa House if needed)
09:30 OPENING SESSION	09:00 Changing Library Space and Service Design	09:00 Licensing & Acquisition of Digital Content	09:00 Open Access, Open Data & Repositories	10:20 FERRY TO SUOMENLINNA LEAVES FROM KAUPPATORI!
12:00 LUNCH @ UNICAFÉ, University of Helsinki Main Building	12:00 LUNCH @ GARDENIA	12:00 LUNCH @ Finnish Meteorological Institute	12:00 LUNCH @ Biomedicum	11:00 A BRIEF LESSON IN HISTORY: Excursion to Suomenlinna Island Fortress
13:00 Library Tour in the Kaisa House	13:00 Visibility, Marketing & Social Media	13:00 Information Literacy - What's New?	13:00 Library IT & Infrastructure	13:30 Visiting Helsinki City Library
14:30-15:30 GUIDED ART HISTORY WALKING TOUR AT CITY CENTER CAMPUS	17:00 SOCIAL EVENING: Sauna, sea & Jacuzzi @ Villa Vuosanta	15:45-16:30 ISEW LIBRARY 2015: Visiting Minerva ELE	16:15 HELSINKI UNIVERSITY LIBRARY'S STAFF'S SUMMER PARTY @ Kumpula campus	14:40 Ferry back to the City & Farewells
18:30 PICK-UP FROM TÖÖLÖ TOWERS TOWARDS SEAHORSE			All our ISEW guests are very Welcome.	
19:00 DINNER @ SEAHORSE (optional, at own expense)				

Free evening



Das Programm enthielt sehr gute und moderne Themen, die in solcher Art auch auf aktuellen Bibliothekstagen Raum und Relevanz finden:

- moderne Lernräume und Servicedesign
- „Visibility Services“ für Forschungsergebnisse, Social Media Marketing für Bibliotheken
- Lizenzierung und Erwerbung digitaler Inhalte, Electronic Resource Management
- Informationskompetenz
- IT-Services und Infrastrukturangebote
- „Open Science“: Open Access, Open Data, digitale Repositorien

² siehe <http://www.unihome.fi/toolon-tornit/home.html>

Die Präsentationen werden in Kürze gesammelt in Dropbox zugänglich gemacht:
<https://www.dropbox.com/sh/xzrvqpo8hvnav2h/AAA1-7nBJ3gXCDJfnLayXwqSa?dl=0>

Fachlich gesehen gaben für mich insbesondere folgende Inhalte neue Impulse:

- Eine servicetechnische Unterscheidung zwischen „Students´ Library“ und „Researchers´ Library“ und die Bündelung von Serviceangeboten unter den beiden Pfeilern. Die „Researchers´ Library“ beinhaltet bspw. CRIS-Services, Repositorien, bibliometrische Services, Forschungsdatenmanagement-Unterstützung und „Visibility Services“.
- Letztere, die „Visibility Services“ für die Forschung, stellen für deutsche Verhältnisse eine neue Serviceidee dar: die Universitätsbibliothek reicht hier wissenschaftliche Ergebnisse in populäre und wissenschaftliche Social Media-Kanäle weiter, z. B. CiteULike, Mendeley, ImpactStory, Twitter. Als positiver Nebeneffekt davon steigt der Altmetrics-Wert der einzelnen Publikation. Wissenschaftsethisch müsste jedoch diskutiert werden, ob es sich hierbei nicht um eine Art Zitationskartell handelt, auch wenn man sich im Bereich der sozialen Medien bewegt.
- Die intensive Etablierung von Service Level Agreements, bspw. mit dem Universitätsklinikum.
- Open Courses, d. h. die Anwendung des Open Access Gedankens auf Lehrvideos, -podcasts etc.

Sprachlich und interkulturell gesehen war die Woche eine gute Auffrischung früher gewonnener Kompetenzen. Insbesondere der Austausch mit den Gastgebern und den Teilnehmern aus diversen Ländern auf informeller Ebene (bspw. Social Evening mit finnischer Sauna am 2. Tag und Einladung auf die Library Staff´s Summer Party am 4. Tag) war bildend mit Blick auf die unterschiedlichen Kulturen und auch emotional erbaulich.

Diese positive Atmosphäre hat wesentlich zum Networking beigetragen. Darüber hinaus stand eine eigene Broschüre mit persönlichen und fachlichen Informationen sowie Kontaktdaten zu den einzelnen Teilnehmern und Gastgebern zur Verfügung. Die zukünftige internationale Kooperation der Teilnehmer ist somit z. T. auch mit bereits ausgetauschten Projektideen garantiert.

Alltag und Freizeit: Höhe der Lebenshaltungskosten, Infrastruktur, regionale und kulturelle Angebote

In Finnland sind die Lebenshaltungskosten (Lebensmittel etc.) deutlich höher als in Deutschland. Positiv zu erwähnen ist deshalb, dass die Helsinki University Library jeweils die Kosten für das Mittagessen und kleine Erfrischungen zwischen den Sessions getragen hat.

Wie erwähnt wurden die Tagungsorte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren. Bereits im Vorfeld wurden wir informiert, ein entsprechendes 5-Tages-Ticket zu kaufen (Kosten: 24 €). Das Ticket kann an Automaten am Flughafen und am Hauptbahnhof sowie in sog. „R-Kioski“ gekauft werden. Anders als in Deutschland fahren Busse nicht automatisch alle Haltestellen an, sondern man muss ein Handzeichen geben. Mit dem ÖPNV erreicht man bequem alle wichtigen Punkte in Helsinki. Da weder in Bus, Tram oder U-Bahn Übersichtspläne der Verbindung(en) aushängen, sollte man sich bei Fahrten außerhalb der durch die Gastgeber betreuten Touren die Zahl Stationen merken und stark auf Durchsagen bzw. (Digital-)Anzeigen achten.

Das kulturelle Angebot ist wie in einer Landeshauptstadt zu erwarten vielfältig. Im ISEW Library Programm inkludiert waren Besuche auf der Insel Suomenlinna, in diversen Museen (University Museum, Suomenlinna Museum), den Gardenia Tropical Gardens und dem Lasipalatsi. Empfehlenswert ist u. a. auch das Museum of Contemporary Art Kiasma und der Vergnügungspark Linnanmäki.

Fazit: Die ISEW Library war perfekt organisiert, bis hin zur täglichen Abholung bei der Unterkunft. Das Programm war ausgewogen und enthielt viele fachlich hochgradig relevante Inhalte, aber auch Unterhaltungsaspekte, um die finnische Kultur kennenzulernen und das Networking unter Gastgebern und Teilnehmern voranzutreiben. Der einzige negative Aspekt der hohen Lebenshaltungskosten in Finnland wurden durch inkludierte Mittagessen und Erfrischungen sowie die im Vergleich zu normalen Hotels günstige Unterkunft der „Töölö Towers“ minimiert. Eine Teilnahme an zukünftigen Programmen der Helsinki University Library kann ich jedem Interessenten bedenkenlos empfehlen.

